

## **Schreiber, Drucker und Handwerker als Akteure des Wissenswandels**

**Bilateraler Workshop am 21.10.2016 an der Freien Universität Berlin**

Der bilaterale Workshop mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des SFB 933 Materiale Textkulturen und des SFB 980 Episteme in Bewegung beleuchtet die Frage, in welcher Weise Schreiber, Drucker und Handwerker in vormodernen Kulturen als Akteure des Wissenswandels fungierten.

Die Vorträge und Diskussionen wollen an Beispielen beschreiben und erhellen, wie Schreiber als Handwerker und Gelehrte sowie andere Handwerker, die technisches *Know-How* einsetzen, in der Ausübung ihrer erlernten und tradierten Künste und Kenntnisse auf die Veränderung von Wissensbeständen Einfluss nahmen. Zentral steht die Frage, wie solche eigentlich stabilisierenden Elemente wie die Iteration von technischen Verfahren und erlernten Prozedere bei der Erstellung von Schriftstücken und anderen handwerklichen Produkten im Zusammenwirken mit den verwendeten Materialien und den Funktionen der erzeugten Dinge Wissen verändern können.

Diese Veränderungen können sich auf die Dinge und ihre Zwecke ebenso beziehen wie auf die Materialien und das Wissen von diesen Materialien und nicht zuletzt auch auf die angewendeten und im Zuge der jeweils neuen Anwendung weiterentwickelten oder vereinfachten Verfahrensweisen. Die Veränderungen sollen insbesondere mit Blick darauf betrachtet werden, *wie* sie aus den neuen Kontextualisierungen der Techniken und Praktiken entstehen: welche Faktoren – wie z.B. Schulinstitutionen, Werkstätten, Künstlerkreise, Schreibstuben, Klöster usw. – sind mit diesen Wissensbewegungen verflochten, formen sie oder werden von ihnen neu geformt?

Dabei werden jeweils die Fokusthemen der beteiligten Sonderforschungsbereiche, langfristige Entwicklungen innerhalb von Wissensbeständen und Traditionszusammenhängen sowie die Relation zwischen Text und materialem Textträger, als Fragehorizonte aufgerufen und mit spezifischen Beobachtungen und Analysen erhellt.

Anknüpfend an die beiden ersten SFB-übergreifenden Workshops, die innere Wissensbewegungen (in Marginalien) sowie äußere Wissensbewegungen (durch die Mobilisierung von Artefakten und Manuskripten) als Faktoren in Prozessen des Wissenswandels betrachteten, wendet sich der dritte Workshop besonders dem *Know-How* der Handwerker, Drucker und Schreiber zu und fragt danach, welche Veränderungen in diesem Wissen durch die Wiederholung und Neukontextualisierung der tradierten Praktiken beobachtet werden können.

**Ort: Sitzungsraum, SFB-Villa, Schwendenerstraße 8, 14195 Berlin**

## Programm

Die Sprecherteams treffen sich um 10:00 Uhr zu einem Kooperationsgespräch, in dessen Zentrum die Vorbereitung der gemeinsamen Jahrestagung 2017 steht.

Der Workshop, zu dem alle Mitglieder der beiden beteiligten SFBs herzlich eingeladen sind, findet nach einem gemeinsamen Mittagessen in der SFB-Villa (ab 12:00 Uhr) im Sitzungsraum statt.

13:00 *Begrüßung*

13:10 Till Mittasch: „Spielzeug/Werkzeug. Klangobjekte in Herstellung und Gebrauch“, SFB 980 Teilprojekt C04 „Epistemische Dissonanzen. Wissensobjekte und Werkzeuge frühneuzeitlicher Akustik“ (Leitung: Prof. Dr. Viktoria Tkaczyk, Theaterwissenschaft)

13:50 Maree Shirota/Stefan Holz: "Rolls and Codices: Two Forms of Organising Knowledge in the Middle Ages", SFB 933 Teilprojekt B10 "Rollen im Dienst des Königs. Das Format der Rolle in königlicher Verwaltung und Historiographie im Spätmittelalter in Westeuropa " (Leitung: Prof. Dr. Jörg Peltzer, Mittelalterliche Geschichte)

14:30 *Kaffeepause*

15:00 Adrian Cornelius Heinrich: "Den Philologen des Königs über die Schulter schauen – Beobachtungen zu textkritischen Verfahren und Übersetzungstechniken in Assurbanipals Bibliotheken sowie ihren materialen Spuren", SFB 933 Teilprojekt B01 "Materialisierung gedanklicher Ordnung. Darstellungsformen von Gelehrtenwissen auf Tontafeln" (Leitung: Prof. Dr. Stefan M. Maul, Assyriologie)

15:40 Sandra Erker: "Schreiber und Kopisten als Akteure des Wissenswandels in der Überlieferung der Aristotelischen Pragmatien", SFB 980 Teilprojekt A04 „Prozesse der Traditionsbildung in der *De interpretatione*- Kommentierung der Spätantike“ (Leitung: Prof. Dr. Gyburg Uhlmann, Gräzistik)

16:20 *Round-up*: Perspektiven der Zusammenarbeit  
- max. 17:00

Es wird über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung eine Kinderbetreuung in der SFB-Villa angeboten. Anmeldung unter: [info@sfb-episteme.de](mailto:info@sfb-episteme.de)

## Unterbringung der Heidelberger Gäste

Seminaris CampusHotel Berlin  
Takustraße 39  
14195 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 557797-0  
Email: [berlin@seminaris.de](mailto:berlin@seminaris.de)